



18.08. BASEL: **DIE ASTRONAUTEN** • 16.09. BASEL: **ADAM SCHWARZ**
17.09. ALTDORF (UR): **BARBARA SCHIBLI** • 24.09. BIBERSSTEIN (AG): **LAURA WOHNLICH**
24.09. ZÜRICH: **MARTINA CLAVADETSCHER** • 01.10. BERN: **Yael INOKAI**
1.10. WINTERTHUR: **JUDITH KELLER** • 15.10. BASEL: **LAURA WOHNLICH**
18.10. ZOFINGEN (AG): **MARKUS HEDIGER** • SO 29.10. ZÜRICH: **Yael INOKAI**
29.10. ZÜRICH: **ALFONSO HOPHAN** • 29.10. ZÜRICH: **AMSÉL**

PROGRAMM 2017 AUGUST BIS OKTOBER

SOFA-SOMMER-SAUSE: «DIE ASTRONAUTEN» BASEL / FR 18.08.
ADAM SCHWARZ: «DAS FLEISCH DER WELT» BASEL / SA 16.09.
BARBARA SCHIBLI: «FLECHTEN» ALTDORF (UR) / SO 17.09.
LAURA WOHNLICH: «SWEET ROTATION» BIBERSTEIN (AG) / SO 24.09.
MARTINA CLAVADETSCHER: «KNOCHENLIEDER» ZÜRICH / SO 24.09.
Yael INOKAI: «MAHLSTROM» BERN (NEUI) / SO 01.10.
JUDITH KELLER: «DIE FRAGWÜRDIGEN» WINTERTHUR (NEUI) / SO 1.10.
LAURA WOHNLICH: «SWEET ROTATION» BASEL / SO 15.10.
MARKUS HEDIGER: «VA-T'EN. OUBLIE / GEH. VERGISS» ZOFINGEN (AG) / MI 18.10.
Yael INOKAI: «MAHLSTROM» ZÜRICH / SO 29.10.
ALFONSO HOPHAN: «SCHULD EIN GESTÄNDNIS» ZÜRICH / SO 29.10.
AMSÉL: «WIEDERSEHEN IN TANGER» ZÜRICH / SO 29.10.

KONTAKT: INFO@SOFALESUNGEN.CH
 EINTRITT: CHF 12.- / 8.- (LEGI, AHV, IV)
 BITTE ANMELDEN UND AN DER VERANSTALTUNG BAR BEZAHLEN.

VERANSTALTUNGSORTE UND ANMELDUNG:
WWW.SOFALESUNGEN.CH



Herausgeberin: Sofalesungen.ch Gestaltung: Paula Troxler und Kleon Medugorac – www.derhund.org Auflage: 6000 Exemplare

sofalesungen.ch ist eine Initiative des Förderfonds Engagement Migros in Kooperation mit verschiedenen Schweizer Literaturhäusern.

ENGAGEMENT
 EIN FÖRDERFONDS DER MIGROS-GRUPPE

Kooperationspartner

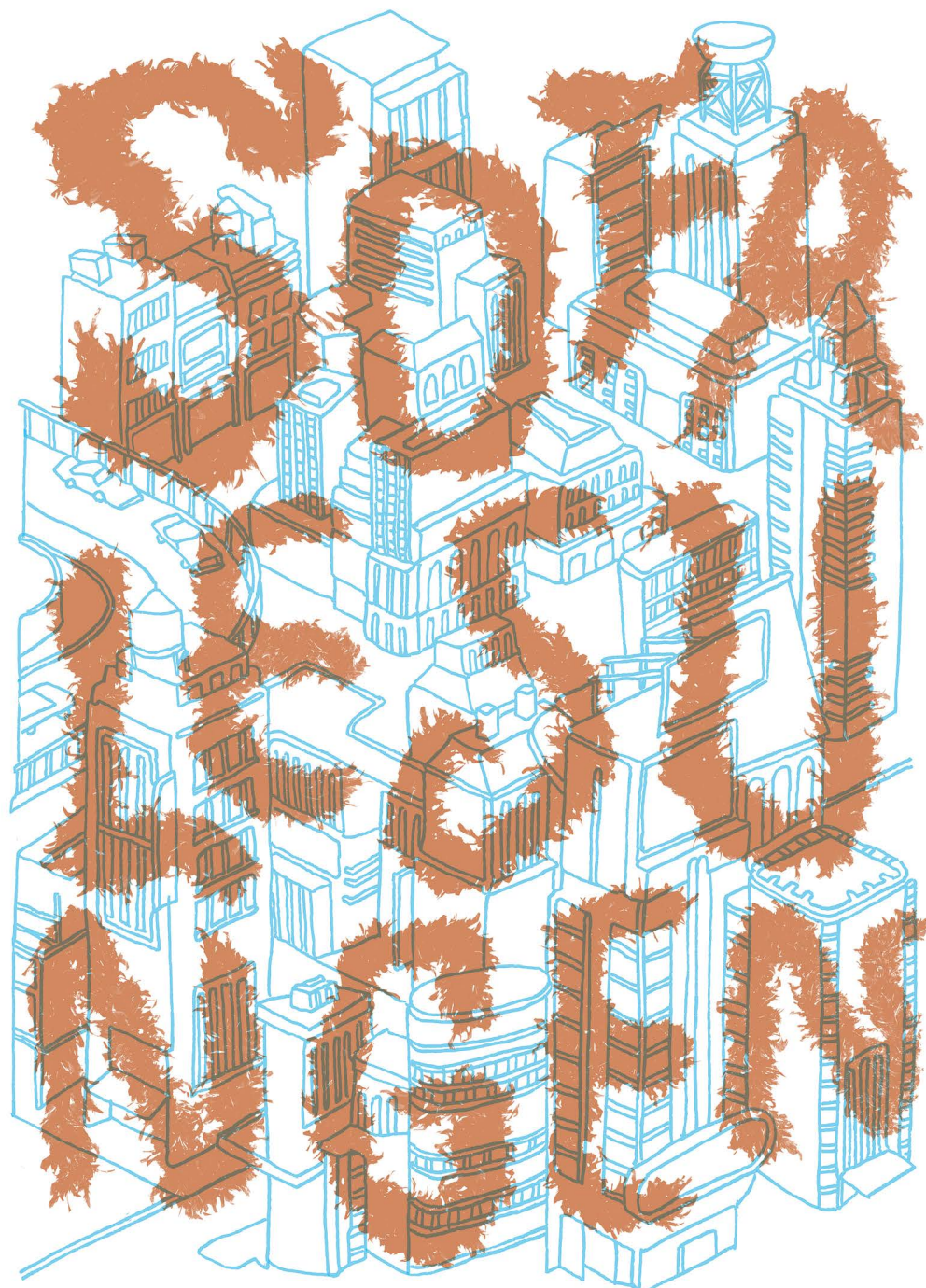
**literaturhaus:
 : base**

lit.z
 Literaturhaus Zentralschweiz

**AARGAUER
 LITERATURHAUS
 LENZBURG**

**Literaturhaus
 Museumsgesellschaft**

lauschig
 Worte im Freien



PROGRAMM 2017 AUGUST BIS OKTOBER

Sofalesungen.ch bringt Literatur nach Hause: Die öffentlichen Lesungen in privaten Räumen sind persönlich, originell und unkonventionell. Sie finden in WG-Wohnzimmern, Ateliers, Hinterhöfen oder Schrebergärten statt und bringen lesende und schreibende Menschen zusammen. Die Sofalesungen präsentieren junge Autorinnen und Autoren aus der Schweiz und anderswo. Gastgeber_innen sind Leute wie du und ich, leidenschaftliche oder verhinderte LeserInnen. Das Ziel ist immer, Literatur lebendig zu vermitteln und Leselust zu schüren.

BARBARA SCHIBLI: «FLECHTEN»
 ALTDORF (UR) / SO 17.09.2017, 19 UHR
 MODERATION: SIMON DECKERT

In «Flechten» (Dörlemann 2017) erzählt die Autorin von einem eineiigen Zwillingpaar und deren gegenseitiger Abhängigkeit. Beide betrachten die Welt durch eine Linse: Anna, die Ich-Erzählerin und Flechtenforscherin, durch das Mikroskop, Leta durch die Kameralinse. Als Anna zur Eröffnung von Letas Fotoinstallation fährt, fühlt sie sich von ihr ausgelöscht: Leta hat das einzige Zeichen, das sie beide unterscheidet, wegwetuschiert. Barbara Schibli (*1975) gelingt in ihrem originellen Debütroman ein packend-poetisches Frauenporträt, indem sie gekonnt Kunst und Wissenschaft mit der Frage nach Identität in der modernen Gesellschaft verwebt.

**MARTINA CLAVADETSCHER:
 «KNOCHENLIEDER»**
 ZÜRICH / SO 24.09.2017, 19 UHR
 MODERATION: ANNA CHUDOZOILOV

«Was ist möglich und in welche Extreme kann man es treiben?» In ihrem zweiten Roman «Knochenlieder» (edition bücherlese 2016) erzählt Martina Clavadetscher (*1979) die Geschichten der Familien Grün und Blau über rund sechs Jahrzehnte hinweg, beginnend um 2020. In szenischen Passagen und mit lyrischer Sprache kreierte die Zentralschweizer Autorin einen Endzeitstimmungsroman, der sich zwar um die zukünftige Welt dreht, der aber gleichzeitig unheimliche Parallelen zu unserer Gegenwart aufweist.

**LAURA WOHNLICH:
 «SWEET ROTATION»**
 BIBERSTEIN (AG) / SO 24.09.2017, 19 UHR
 MODERATION: DELIA IMBODEN
 BASEL / SO 15.10.2017, 19 UHR
 MODERATION: HANNA WIDMER

**BUCHVERNISSAGE! ADAM SCHWARZ:
 «DAS FLEISCH DER WELT ODER
 DIE ENTDECKUNG AMERIKAS DURCH
 NIKLAUS VON FLÜE»**
 BASEL / SA 16.09.2017, 19 UHR
 MODERATION: ANNA CHUDOZOILOV

Adam Schwarz (*1990) spekuliert mit der Geschichte und lässt Niklaus von Flüe und seinen Sohn Hans zu einem wilden, spätmittelalterlichen Roadtrip aufbrechen. Glaube, Unglaube, Wahrheit, Moral und die Kolonialisierung bekommen in diesem gewieften Text einen ernsthaften Platz zugewiesen. «Das Fleisch der Welt» (Zytlogge 2017) bietet überraschende neue Einsichten in die Welt des Schweizer Nationalheiligen, auch wenn es ganz anders gewesen sein könnte.

Nach dem plötzlichen Tod ihrer Mutter muss die 19-jährige Anna das Projekt Erwachsenwerden in Angriff nehmen. Auf der Suche nach einem Job und einem Platz in der Welt ist sie bereit, bis an ihre Grenzen zu gehen und darüber hinaus: Sie wird Escortgirl. In ihrem neuen Leben spielen biedere Zahnärzte und durchgedrehte Künstler die Hauptrollen – bis Nelson auftaucht. Seine Augen haben die Farbe von Waldpfützen. Doch ist diese Liebe die Lösung für ihre Probleme? Laura Wohnlichs (*1992) Debütroman «Sweet Rotation» (Piper 2017) ist ein brutales, poetisches Buch über Liebes- und Lebenshunger.

**JUDITH KELLER:
 «DIE FRAGWÜRDIGEN»**
 WINTERTHUR (NEUI) / SO 01.10.2017, 19 UHR
 MODERATION: DONAT BLUM

Judith Keller (*1985) versammelt in ihrem Debüt «Die Fragwürdigen» (Der gesunde Menschenversand 2017) allerlei Figuren: Eine Frau, die den Zug nicht verlassen will, weil sie sich vor dem Schmutz fürchtet, einen Mann, der mit Pralinen nicht umgehen kann, eine Frau, die immer, wenn sie versucht, sich für etwas zu interessieren, ans All denken muss. Mit aufmerksamer Sprache in Kurz- und Kurzstexten verhilft Judith Keller diesen Figuren zu ihrem Auftritt, der manchmal schnell wieder vorbei ist und gerade deshalb umso stärker nachhallt. Ein Buch zum Aufblättern und Darin-Versinken.

Yael INOKAI: «MAHLSTROM»
 BERN (NEUI) / SO 01.10.2017, 19 UHR
 MODERATION: BENJAMIN SCHLÜER
 ZÜRICH / SO 29.10.2017, 18 UHR
 MODERATION: NORA ZUKKER
 In Kooperation mit Zürich liest.

Am Anfang von Yael Inokais (*1989) zweitem Roman «Mahlstrom» (Rotpunkt 2017) steht Barbara. Barbara, die sich mit zweiundzwanzig im Fluss ertränkt. Mit einer feinen poetischen Sprache erzählt Inokai die Geschichte sechs junger Menschen, die in einer dicht verwobenen Dorfgemeinschaft aufgewachsen sind. Unter den schönen Erinnerungen an die Kindheit liegt aber auch etwas Unausgesprochenes begraben: In einer unbeobachteten Nacht verübten sie gemeinsam ein Gewaltverbrechen. Über zehn Jahre danach bringt Barbaras Selbstmord einen Stein ins Rollen und zwingt die Übriggebliebenen, sich dem Geschehenen zu stellen.

**MARKUS HEDIGER: «VA-T'EN.
 OUBLIE / GEH. VERGISS»**
 ZOFINGEN (AG) / MI 18.10.2017, 19 UHR
 MODERATION: HANNA WIDMER
 In Kooperation mit dem Aargauer Literaturhaus Lenzburg und den Literaturtagen Zofingen.

Der aus dem Aargau stammende Lyriker, Autor und Übersetzer Markus Hediger (*1959) schlägt in seinen Gedichten Brücken zwischen dem Französischen und Deutschen, schreibt selber mal in dieser, mal in jener Sprache und spielt mit deren Eigenheiten. Seine Gedichte lässt er auch von anderen übersetzen, obwohl er selbst als literarischer Übersetzer aus dem Französischen tätig ist.

**ALFONSO HOPHAN:
 «SCHULD EIN GESTÄNDNIS»**
 ZÜRICH / SO 29.10.2017, 18 UHR
 MODERATION: DONAT BLUM
 In Kooperation mit Zürich liest.

In seinem Erzählband «Schuld Ein Geständnis» (Salis 2017) vereint der Glarner Autor Alfonso Hophan (*1992) eine kürzere und zwei längere Erzählungen zu einem literarischen Triptychon. Obwohl sich die drei Texte stilistisch voneinander unterscheiden, kreisen inhaltlich alle drei um die Themen Verantwortung und Schuld. In «Weissgott», «Der rätselhafte Fall des Alexander Frosch» und «Erbschuld» gelingt es Hophan, sich moralischen Fragen zu nähern, ohne zu werten. Der Erzählband wirft tiefgreifenden Fragen auf, die nach der Lektüre lange nachhallen.

AMSÉL: «WIEDERSEHEN IN TANGER»
 ZÜRICH / SO 29.10.2017, 18 UHR
 MODERATION: MARION REGENSCHEIT
 In Kooperation mit Zürich liest.

Der erfahrene Einzelgänger Tarik sucht Erleuchtung, die Ornithologin Chaya nach einem sibirischen Zugvogel und die Botanikerin Thelma meint, nichts mehr suchen zu müssen. In Amséls (*1961) Debütroman begegnen sich drei Protagonisten in der marokkanischen Hafenstadt Tanger. Niemand von ihnen ahnt, dass dies der Beginn abenteuerlicher Ereignisse ist, die ihr Leben und ihre Weltanschauungen verändern werden. In starken Bildern erzählt «Wiedersehen in Tanger» (die brotsuppe 2017) von der Sehnsucht nach Nähe und gleichzeitiger Freiheit. An der Sofalesung in Zürich begleitet der Sänger und Oudspieler Hamid Moustaghni die Autorin.

Wir sind dabei. www.lesereihen.org

